RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
333
Wien, am 28. Dezember 1937.

Subventionen der Stadt Wien.

Auch heuer haben sich wie in den früheren Jahren zahlreiche humanitäre und kulturelle Vereine und Institutionen an die Stadt Wien mit dem Ersuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung gewendet. Mit den von Bürgermeister Richard Schmitz kürzlich bewilligten Subventionen hat die Stadt Wien im Jahre 1937 bisher insgesamt rund 545.000 Schilling aufgewendet. Nach den Betätigungsgebieten der einzelnen Vereinigungen und Institutionen entfielen hievon auf Kunst rund 63.800 Schilling, auf Wissenschaft und Bildung rund 139.000 Schilling, auf Jugendfürsorge 134.000 Schilling, auf humanitäre Einrichtungen 65.800 Schilling, auf Sportförderung rund 75.000 Schilling und der Rest auf verschiedene sonstige Zwecke. Selbstverständlich konnten nur solche Vereine und Institutionen subventioniert werden, die ihre Gesuche rechtzeitig eingebracht haben und die Gewähr dafür bieten, dass der bewilligte Betrag zweckentsprechend und im Sinne der Intentionen der Stadtverwaltung verwendet wird.

Aus der Reihe der im Laufe des Jahres bewilligten Subventionen seien hervorgehoben:

Auf dem Gebiete der Kunst: Die Genossenschaft der bildenden Künstler, die Wiener Sezession, Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Konzerthaus, Oesterreichische Kunststelle, Zentralverein der Architekten Oesterreichs;

auf wissenschaftlichem Gebiete und im Bildungswesen: Volkshochschule Wien-Volksheim, Volkshochschule Alsergrund, Verein Volkslesehalle, Katholischer Bibliotheks-und Leseverein, Verein Zentralbibliothek, Wiener Volksbildungshaus Urania, Oesterreichisches Institut für Bildstatistik, Technisches Museum für Industrie und Gewerbe, Förderung einer kritischen Neuausgabe der Werke Grillparzers;

Jugendfürsorgeeinrichtungen: Oesterreichisches Jungvolk, Erster Wiener Ferienkolonien-Spar-und Unterstützungsverein, Katholischer Waisenhilfsverein, Verein Ferienhort für bedürftige Mittelschüler, Verein Kinderschutzstationen, Reichsverband der katholischen Mädchenvereine, Verein "Frohe Kindheit", Marianeum-Mittelschülerheim, St. Josefs Kinderspitalverein, Jugend in Not, Jugend ohne Heim;

Humanitäre Vereine und Institutionen: V.F.-Werk Neues Leben, Verein Hauskrankenpflege, Verein Akademikerhilfe, Verband der christlichen Hausgehilfinnen, Vereinigte Fürsorge für Obdachlose, Arme und Kranke, Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene, Schwesternschaft "Caritas sozialis", Verein zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen-und Teeanstalt, Erste österreichische Krüppelarbeitsgemeinschaft, Kreuzer Verein zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten, Herzstation, Hauskrankenpflege, Reichanstalt für Mütter- und Säuglingsfürsorge, Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft;

auf dem Gebiete des Sportwesens: Oesterreichischer Hauptverband für Körpersport, Christlich-deutsche Turnerschaft, Wintersportunfalldienst.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Fortsetzung der Schneesäuberungsarbeiten.

Der städtische Strassenreinigungsbetrieb nahm heute früh neuerlich 2.636 Schneeschaufler auf und verwendete sie zusammen mit mehr als 1.000 Mann des eigenen Personals zur Fortsetzung der Schneeabräumungsarbeiten. Ausserdem wurden hiefür 3 Autoschneepflüge, 104 Pferdeschneepflüge, 10 Lastkraftwagen und 21 zweispännige Fuhrwerke in den Dienst gestellt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-